

# *EPITHECA BIMACULATA* (CHARPENTIER, 1825), ERSTNACHWEIS FÜR DAS BURGENLAND (ANISOPTERA: CORDULIIDAE)

Hans EHMANN

eingegangen am 6. März 1995

## Summary

According to DEVAI (1976) the dragonfly *Epitheca bimaculata* (CHARPENTIER, 1825) is an element of Westsiberian fauna with an European spread tendency. Findings in Austria are very rare. This species has been found for the first time in the province of Burgenland.

## Einleitung

Der Zweifleck *Epitheca bimaculata* wird von DEVAI (1976) als westsibirisches Faunenelement mit europäischer Ausbreitungstendenz bezeichnet. Die Art gilt in ganz Mitteleuropa als sehr selten (ASKEW, 1988, SCHORR, 1990). In den meisten österreichischen Bundesländern ist sie zwar bekannt (Ausnahmen: Osttirol, Salzburg, Vorarlberg und Burgenland), die Meldungen bestätigen aber nur Einzelfunde, die zumeist mehrere Jahrzehnte zurückliegen. STARK (1981) gibt sie noch nicht für das Burgenland an. Der Ersthachweis gelang nun für das Burgenland.

## Untersuchungsgebiet und Beobachtungen

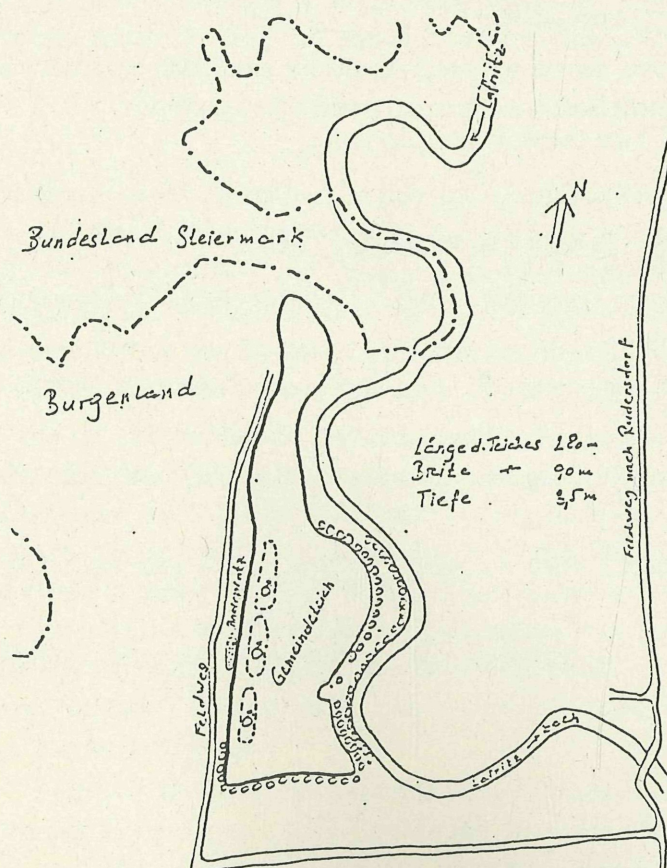


Abb. 1: Lage der Fundorte der Männchen am Gemeindeteich Rudersdorf an der Grenze des Burgenlandes zur Steiermark.

Im Rahmen einer libellenkundlichen Exkursion im steirisch-burgenländischen Grenzgebiet fand ich am 25. Mai 1994 an einem Schotterteich der Gemeinde Rudersdorf 3 Männchen (M) von *E. bimaculata*. Das Gewässer liegt inmitten landwirtschaftlich genutzter Flächen und ist größtenteils von einem schmalen Gehölzrand (Eschen, Erlen, Weiden) gesäumt (Abb. 1). Die Länge des Teiches ist etwa 280 m, die größte Breite ca. 100 m. Die Wasseroberfläche beträgt etwa 2,5 ha bei einer Tiefe von max. 3,5 m, pH-Wert 8,4. Während an den mittleren flachen Uferbereichen in den Sommermonaten mäßiger Badebetrieb herrscht, zeichnet sich das Nord- und Südufer durch teilweise guten Binsen- und Röhrichtbestand sowie submerse Vegetation aus. Am Exkursionsvormittag herrschten gute Flugbedingungen und ich konnte die 3 M auf einer Uferlänge von ca. 100 m beim Revierflug beobachten.



Für die Bestimmung von weiter entfernten Tieren (bis max. 20 m) benützte ich ein Fernglas. Bei kürzeren Abständen von etwa 5 m (selten 2 m) konnte die Art aufgrund der markanten Abdomenzeichnung mit freiem Auge eindeutig angesprochen werden. Eine Suche nach Exuvien blieb erfolglos. Ebenfalls an diesem Teich flogen:

<i>Calopteryx virgo</i> (1 Ex.)	<i>Sympetma fusca</i> (3-4 Ex.)
<i>Platycnemis pennipes</i> (häufig)	<i>Coenagrion scitulum</i> (1 Ex.)
<i>Erythromma najas</i> (3-4 Ex.)	<i>Ischnura elegans</i>
<i>Enallagma cyathigerum</i> (häufig)	<i>Anax imperator</i> (3 M)
<i>Gomphus vulgatissimus</i> (1 W)	<i>Cordulia aenea</i> (2-3 M)
<i>Libellula depressa</i> (1 M)	<i>Orthetrum albistylum</i> (2 M, 2 W)
<i>Orthetrum cancellatum</i>	<i>Sympetrum fonscolombii</i> (1 M)

### Diskussion

Laut BELLMANN (1987) fliegen *Epitheca*-Männchen immer weitab vom Ufer über offenem Wasser und seien dadurch schwer nachzuweisen. Demgegenüber konnte ich an allen von mir kontrollierten Gewässern etliche Exemplare in Ufernähe bzw. in einer Bachmündung beobachten. Die Ansicht von TROCKUR (1993) der in der Flugaktivität dieser Art selbst bei stärkerem Wind eine Anpassung an die kurze Flugzeit sieht, scheint sich zu bestätigen. Als am Nachmittag Bewölkung aufzog und starker Wind aufkam, fand ich an zwei nahegelegenen Fischteichen noch 3-4 fliegende *E. bimaclata*-Männchen, während sich sonst keine Libellen mehr sehen ließen. Sehr interessant scheint mir auch ein Larvenfund im Herbst 1994 in einem Kleingewässer (ca. 4x4 m) in der Nähe Wiens (Schönau), von dem ich durch Herrn C. GRIEBLER Kenntnis erhielt.

### Danksagung

Mein Dank gilt Herrn Mladen KOTARAC, Maribor, der mir im Mai 1994 mehrere gute *Epitheca*-Habitate in Slowenien gezeigt hat und mir dadurch die gezielte Suche in Österreich wesentlich erleichterte.

### Literatur

- ASKEW, R.R. (1988): The Dragonflies of Europe.- Harley Books, Cholchester, 289 pp.
- BELLMANN, H. (1987): Libellen: beobachten, bestimmen.- JNN-Naturführer, Neumann-Neudamm, Melsungen, Berlin, Basel, Wien, 268 pp.
- DEVAL, G. (1976): The chorological research of the dragonfly fauna of Hungary (Odonata).- Acta Biol. Debrecina 13, Suppl. 1: 119-157.
- SCHORR, M. (1990): Grundlagen zu einem Artenhilfsprogramm Libellen der BR Deutschland.- SIO/Ursus Scientific Publishers, Bithofen.
- STARK, W. (1981): Bemerkenswerte Libellenfunde aus dem Burgenland (ins., Odonata).- Natur und Umwelt Burgenland 4. Jg., H. 1: 13-16.
- TROCKUR, B. (1993): Erste Ergebnisse von Untersuchungen zum *Epitheca*-Vorkommen im Saarland. Libellula 12 (3/4): 139-151.

Anschrift des Verfassers: Hans EHMANN  
Hirschenhöhstr. 25  
A-5450 Werfen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Anax](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [1\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Ehmans Hans

Artikel/Article: [Epitheca bimaculata \(Charpentier, 1825\), Erstnachweis für das Burgenland \(Anisoptera: Corduliidae\) 75-76](#)